

VERSICHERUNGSRECHT

Aktuelles aus dem Versicherungsrecht von A bis Z

! Jeden Monat entscheiden deutsche Gerichte Hunderte von Streitigkeiten zwischen Versicherern und Versicherungsnehmern (VN). Auch in diesem Monat liefern wir Ihnen die Quintessenz der wichtigsten Urteile und Beschlüsse von A bis Z – sortiert nach Personen- und Sachversicherung. !

■ Personenversicherung

Berufsunfähigkeitsversicherung	
Der VN ist im Nachprüfungsverfahren grundsätzlich verpflichtet, sich umfassend ärztlich untersuchen zu lassen. Ermöglicht er die Untersuchungen nicht, kann das eine grob fahrlässige Obliegenheitsverletzung sein.	OLG Köln, Urteil vom 19.7.2013, Az. 20 U 26/11; Abruf-Nr. 141746 nicht rechtskräftig
Krankenversicherung	
Während der Teilnahme an einer Wiedereingliederungsmaßnahme besteht kein Anspruch auf Krankentagegeld, weil die Wiedereingliederungsmaßnahme Ausübung der beruflichen Tätigkeit im Sinne des § 1 Abs. 3 MBKT 08 ist.	OLG Köln, Urteil vom 10.1.2014, Az. 20 U 119/13; 141753 nicht rechtskräftig
Ein Krankenversicherer kann daran gehindert sein, sich auf das Fehlen der Voraussetzungen der Erstattungsfähigkeit zu berufen, wenn er beim VN die Erwartung erweckt hat, er werde die Kosten einer bestimmten Behandlung übernehmen.	OLG Köln, Urteil vom 12.7.2013, Az. 20 U 58/13; Abruf-Nr. 141752
Hilfsmittel, die in einem Hilfsmittelkatalog nicht genannt sind, muss der Versicherer nicht erstatten, auch wenn diese im Hilfsmittelverzeichnis der gesetzlichen Krankenkassen aufgeführt sind.	AG Meldorf, Urteil vom 20.8.2013, Az. 84 C 675/13; Abruf-Nr. 141751
Unfallversicherung	
Stirbt ein 75-jähriger Patient nach unfallbedingtem Bruch eines Oberschenkelknochens, weil im Krankenhaus Dekubitus-Geschwüre auftreten, die zu einer tödlichen Sepsis führen, ist eine bereits vorhandene arterielle Verschlusskrankheit nicht grundsätzlich mitursächlich für die tödliche Sepsis, weil bei älteren Patienten generell bei einem stationären Krankenhausaufenthalt das Risiko von Dekubitus-Geschwüren besteht.	OLG Karlsruhe, Urteil vom 3.4.2014, Az. 9 U 123/13; Abruf-Nr. 141747
Ärztliche Befundberichte, die nur die Verletzungsfolge beschreibende Diagnosen enthalten, oder Formulierungen wie „mit einem Dauerschaden ist zu rechnen“ oder „ein Dauerschaden ist zu erwarten“ reichen nicht als Invaliditätsnachweis.	OLG Köln, Urteil vom 8.3.2013, Az. 20 U 204/12; Abruf-Nr. 141748
Eine Invalidität des VN liegt nicht vor, wenn er eine Schulterzerrung erlitten hat, die beim VN maximal mit Beschwerden drei Monate gedauert haben kann, weil die unfallbedingten Beschwerden nicht auf Dauer bestanden haben. In dem Fall kann auch ein Anspruch auf eine verbesserte Übergangsleistung nach den AUB ausgeschlossen sein.	LG Dortmund, Urteil vom 27.3.2014, Az. 2 O 289/12; Abruf-Nr. 141750
Eine Verletzung nahe des Handgelenks in der Speichenbasis ist nach dem (Teil-)Armwert zu bemessen; nach der Glieder-taxe in § 7 AUB 88 ist auf den „Arm unterhalb des Ellenbogen-gelenks“ abzustellen, bei dessen Verlust oder vollständiger Funktionsunfähigkeit gilt ein Invaliditätsgrad von 60 Prozent.	LG Berlin, Urteil vom 19.6.2013, Az. 23 O 236/11; Abruf-Nr. 141749

GKV-Hilfsmittelver-
zeichnis ist für PKV
nicht maßgeblich

Vorerkrankung nicht
grundsätzlich mit-
ursächlich für Sepsis

Keine Invaliditäts-
leistung bei
Schulterzerrung

Verlegen selbstklebender Bitumenbahnen nicht versichert

Kürzung der Kaskoleistung auf 25 % bei BAK von 1,09 Promille

■ Sachversicherung

Betriebshaftpflichtversicherung	
Das Verlegen selbstklebender Bitumenschweißbahnen mit einem Gasbrenner zur Abdichtung eines Dachs fällt nicht unter das versicherte Risiko „Zimmereien ohne Dachdeckerarbeiten“.	LG Wiesbaden, Urteil vom 6.9.2013, Az. 1 O 209/12; Abruf-Nr. 141754
Gebäudeversicherung	
Der VN, der mit einer Gebäudeversicherung Schäden reguliert, kann anschließend in einem Prozess mit dem Schädiger einen Vergleich schließen. Der Schädiger kann dann der Inanspruchnahme des Gebäudeversicherers die Abgeltung aller Ansprüche durch diesen Vergleich entgegenhalten.	OLG Köln, Urteil vom 27.1.2014, Az. 11 U 166/13; Abruf-Nr. 141755
Kfz-Versicherung	
Ein Kaskoversicherer kann seine Leistungspflicht für Schäden am eigenen Fahrzeug bei Fahrten auf Motorsport-Rennstrecken wie dem Nürburgring ausschließen.	OLG Karlsruhe, Urteil vom 15.4.2014, Az. 12 U 149/13; Abruf-Nr. 141452
Übersieht eine VN bei einer Blutalkoholkonzentration von 1,09 Promille nachts auf einer Bundesstraße eine ausreichend ausgeschilderte Baustelle, kann dies zum Nachweis einer alkoholbedingten Fahruntauglichkeit auch dann ausreichen, wenn die VN durch die Fahrzeugbedienung abgelenkt war. Eine Leistungskürzung auf 25 Prozent ist möglich.	OLG Karlsruhe, Urteil vom 15.4.2014, Az. 9 U 135/13; Abruf-Nr. 141757
Das Überfahren einer Bordsteinkante gehört auch bei einem Sportwagen (hier: Porsche 911 GT3) zum normalen Betrieb eines Fahrzeugs und ist nicht im Rahmen der Kfz-Vollkaskoversicherung versichert.	OLG Hamm, Urteil vom 15.11.2013, Az. I-20 U 83/13; Abruf-Nr. 141758
Der VN muss für den durch die Vollkaskoversicherung abgedeckten Fall der Beschädigungen durch mut- oder böswillige Handlungen unberechtigter Personen den Vollbeweis für das Vorliegen derartiger Beschädigungen erbringen.	OLG Köln, Beschluss vom 13.8.2013, Az. 9 U 96/13; Abruf-Nr. 141759
Rechtsschutzversicherung	
Das den Eintritt des Rechtsschutzfalles bestimmende schädigende Verhalten muss gegenüber dem VN begangen worden sein.	BGH, Urteil vom 30.4.2014, Az. IV ZR 47/13; Abruf-Nr. 141625
Die Klausel in Versicherungsverträgen mit Verbrauchern „Rechtsschutz besteht nicht für die Wahrnehmung rechtlicher Interessen in ursächlichem Zusammenhang mit Spiel- oder Wettverträgen sowie Termin-, Options-, oder vergleichbaren Spekulationsgeschäften, Gewinnsversprechen sowie Kapitalanlagegeschäften aller Art.“ ist wirksam.	LG Düsseldorf, Urteil vom 5.2.2014, Az. 12 O 336/12; Abruf-Nr. 141563
Die außergerichtliche Tätigkeit eines Rechtsanwalts im Kündigungsschutzprozess unterfällt dem Leistungsumfang der Rechtsschutzversicherung.	AG Rosenheim, Urteil vom 27.6.2013, Az. 18 C 105/12; Abruf-Nr. 141760

➤ WEITERFÜHRENDER HINWEIS

- Wer nach diesem ersten Überblick tiefer einsteigen möchte, findet alle Urteile im Volltext auf wvm.iww.de. Geben Sie dazu in den Suchschlitz (oben rechts auf der Website) die genannte sechsstellige Abruf-Nr. ein.

DOWNLOAD
Urteile im Volltext
auf wvm.iww.de

